

Datenschutzhinweise für Mitarbeiter und Bewerber

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche Stelle ist:

Bissinger Saffrich + Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Wiesweg 12
74653 Künzelsau
Deutschland

E-Mail: info@bissinger-saffrich.de

Telefon: +49 7940 9220-0

Telefax: +49 7940 9220-40

Gesetzliche Vertreter: Edgar Bissinger, Achim Fuchs, Michael Humm, Alois Saffrich

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

AD REM GmbH
Ferdinand-Braun-Str. 26
74074 Heilbronn
E-Mail: schoener@adrem-gmbh.de

2. Welche Personenbezogenen Daten verarbeiten wir:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Arbeitsvertrages bzw. dessen Anbahnung von unseren Mitarbeitern und Bewerbern erhalten. Relevante Daten sind Personalien (Name und Adresse, Geburtsdatum), Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail) sowie Steuer- und Sozialversicherungsmerkmale, Lebensläufe und Bewerbungsunterlagen und Bankdaten die zur Durchführung bzw. Anbahnung von Arbeitsverhältnissen notwendig sind.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

a.1 Datenverarbeitung für eine vertragliche Beziehung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO)

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Begründung, zur Durchführung und zur Beendigung des Arbeitsvertrages. Im Vorfeld eines Arbeitsvertrages – also in der Vertragsanbahnungsphase – verarbeiten wir personenbezogenen Daten zur Auswahl und zur Kontaktaufnahme von geeigneten Bewerbern. Neben der o.g. Rechtsgrundlage gilt der § 26 BDSG- Neu entsprechend.

a.2 Einwilligung in die Datenverarbeitung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO)

Eine Datenverarbeitung kann auch aufgrund einer Einwilligung des Betroffenen stattfinden. Vor der Einwilligung muss der Betroffene informiert werden. Die Einwilligungserklärung ist grundsätzlich schriftlich oder elektronisch einzuholen. Unter Umständen, z.B. bei telefonischer Kontaktaufnahme, kann die Einwilligung auch mündlich erteilt werden.

a.3 Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Erlaubnis (Art. 1 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist auch dann erfolgen, wenn staatliche Rechtsvorschriften die Datenverarbeitung verlangen, voraussetzen oder gestatten. Die Art und der Umfang der Datenverarbeitung müssen für die gesetzlich zulässige Datenverarbeitung erforderlich sein und richten sich nach diesen Rechtsvorschriften.

a.4 Datenverarbeitung aufgrund berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch erfolgen, wenn dies zur Verwirklichung eines berechtigten Interesses des Unternehmens erforderlich ist. Berechtigte Interessen sind in der Regel in zwei Kategorien einzuordnen:

- rechtliche (z.B. Durchsetzung von offenen Forderungen) oder
- wirtschaftliche (z.B. Vermeidung von Vertragsstörungen).

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund eines berechtigten Interesses darf nicht erfolgen, wenn es im Einzelfall einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass schutzwürdige Interessen des Betroffenen das Interesse an der Verarbeitung überwiegen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Ihre Daten werden vorrangig innerhalb des Unternehmens an diejenige Stelle weitergegeben, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (Rechenzentrum) oder verbundene Unternehmen findet nur dann statt, wenn dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten unbedingt erforderlich ist oder Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung gegeben haben. Es ist zu beachten, dass diese Empfänger gesetzlich und vertraglich zur Verschwiegenheit und auf das Datengeheimnis verpflichtet sind. Eine Weitergabe an sonstige Dritte findet nicht statt.

5. Werden meine Daten an ein Drittland weitergegeben?

Eine Weitergabe der Daten an ein Drittland findet nicht statt.

6. Wir lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten personenbezogenen Daten solange es für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Zu beachten ist, dass es sich bei einem Arbeitsverhältnis um ein Dauerschuldverhältnis handelt, das auf Jahre angelegt ist.

Sind die Daten für die Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich, so werden die Daten regelmäßig gelöscht, sofern keine handels-, sozialversicherungs- oder steuerrechtlichen Vorschriften oder Aufbewahrungspflichten dem entgegenstehen. Die handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen sind in der Regel zwischen zwei und 10 Jahren.

7. Welche Rechte habe ich?

Jede betroffene Person hat in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten im Umfang der Bestimmungen der EU-DSGVO das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und auf Widerspruch.

Recht auf **Auskunft**, Art. 15 DSGVO: Die betroffene Person hat nach Art. 15 Abs. 1 das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, dann hat Sie auch das Recht Auskunft über diese Informationen, gemäß Art. 15 Abs. 1 lit. a bis h DSGVO, zu erhalten.

Recht auf **Berichtigung**, Art. 16 DSGVO: Sollten Ihre von uns verarbeiteten personenbezogene Daten unrichtig oder unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke unvollständig sein, haben Sie, gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung der personenbezogenen Daten.

Recht auf **Löschung**, Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht auf Verlangen eine Löschung personenbezogener Daten zu veranlassen, jedoch nur wenn eine Verarbeitung personenbezogener Daten unzulässig ist. Findet eine Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung statt kann eine Löschung nicht verlangt werden (Art. 17 Abs. 3 DSGVO). Im Fall der Bissinger Saffrich + Partner GmbH kommen insbesondere gesetzliche Aufbewahrungspflichten in Betracht.

Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, Art. 18 DSGVO: Unter Voraussetzungen des Art. 18 Abs. 1 lit. a bis d DSGVO hat die betroffene Person die Möglichkeit die Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) zu verlangen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die betroffene Person die bei der Bissinger Saffrich + Partner GmbH gespeicherte Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt und diese deshalb noch nicht gelöscht werden sollen.

Recht auf **Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO: Die betroffene Person hat das Recht auf Verlangen, die dem den Verantwortlichen bereitgestellten personenbezogenen Daten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zurück zu erhalten, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Artikel 9 Abs. 2 lit. a) oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Außerdem ist die betroffene Person dazu berechtigt zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem zum anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

8. Widerspruchsrecht

Werden die personenbezogenen Daten der betroffenen Person auf Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e (Wahrnehmung einer Aufgabe die im öffentlichen Interesse oder in Ausübung einer öffentlichen Gewalt) oder lit. f (Verarbeitung zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten), so hat die betroffene Person gemäß Art. 21 DSGVO das Recht auf Widerspruch der Datenverarbeitung. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie uns jederzeit gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen welche vor Geltung des der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sind Sie als betroffene Person der Ansicht, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, dann haben Sie, gemäß Art. 77 DSGVO, das Recht eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen.

10. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Arbeitsverhältnisses bzw. dessen Anbahnung müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zur deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen durchzuführen.

11. Finden Automatisierte Einzelentscheidungen statt (einschließlich Profiling)?

Automatisierte Verarbeitungen personenbezogener Daten, durch die einzelne Persönlichkeitsmerkmale bewertet werden, dürfen nicht und finden nicht statt.